

SELBSTÄNDIGE EVANGELISCH-LUTHERISCHE KIRCHE



Der **Zionsbote**

SELBSTÄNDIGE  
EVANGELISCH-  
LUTHERISCHE  
KIRCHE

Ev.-luth. Zionsgemeinde Soltau

März – Juni 2024



*Gesegnete Ostern!*



*Liebe Leserinnen  
und Leser,*

nach dem Winter  
bin ich immer  
richtig ausgehungert  
nach frischen  
Farben. Es ist dann  
so schön, wenn  
sich draußen die  
ersten Blüten zeigen

oder wenn sich aus holzigen Ästen zartes Grün hervorrollt. Auf dem Bild ist dieses frische Grün im Hintergrund zu sehen – und im Vordergrund eine etwas merkwürdige Gesellschaft.

Als ich damals das Foto gemacht habe, war ich zur Fortbildung auf dem Schwanberg bei Würzburg. In der Pause habe ich den großen Wald nebenan genossen. Dieser Wald ist nicht nur ein herrlicher Mischwald, sondern auch ein Friedhof – Deutschlands erster Friedwald in kirchlicher Trägerschaft.

Mich beeindruckte die pragmatische und den Menschen zugewandte Art der Schwestern von der Communität Casteller Ring. Sie hörten von den Bestrebungen, einen Friedwald anlegen zu wollen. Und statt sich über die damals neue Form der Bestattung aufzuregen, wie es an vielen anderen Orten der Fall war, haben sie überlegt, wie sie die christliche Trostbotschaft und ihre seelsorglichen Kompetenzen in dieses Projekt eintragen könnten. Daraus ist eine sehr schöne Zusammenarbeit entstanden. Als erstes haben die Schwestern angeregt, dass Menschen ein Trostort zum Verweilen guttut. So ist am Eingang zum „FriedWald“ dieser Altar mit einigen Bänken davor entstanden. Auf



dem Altar ist der Gekreuzigte zu sehen – allerdings ganz anders, als erwartet. Christus breitet seine Arme aus und bietet allen Beladenen Schutz unter seinem Mantel: „Kommt her, die ihr mühselig und beladen seid, ich will euch beleben.“

Und es gibt einige, die hier beladen sind: Ein älterer Mann kommt herbeigehumpelt, eine Mutter mit ihrem Kind, ein Mensch ganz allein und ein Paar, das sich gegenseitig stützt. Menschen aller Generationen, die aus unterschiedlichen Gründen trauern, kommen hier zusammen. All diese Menschen sehen zu Christus auf. In aller Trauer steht er fest, groß und schützend da. Und er hat sooo lange Arme, da ist unendlich viel Platz.

Wer hierher kommt, kann sich gleich mit einreihen. Mit diesem Altarbild ist genau die Situation der trauernden Menschen aufgenommen, die an diesen Ort kommen, um an ihre Angehörigen oder ihr eigenes Lebensende zu denken. Sie können sich in diesem Altarbild wiederfinden. Wie die Figuren können sie Jesus ansehen und sie können ins Gespräch mit ihm einsteigen.

Hier sehen Menschen, wie der Gekreuzigte in ihr Leben hineinwirkt: Christus stirbt, erlebt den Tod und überwindet ihn, damit er uns hier und jetzt in seinen Armen Halt geben und trösten kann – und später ein neues Leben aufschließt.

Ich wünsche uns, dass wir in den schweren Momenten unseres Lebens immer wieder den Schutzmantelchristus erleben; dass wir uns bei ihm geborgen wissen und an ihm aufrichten können.

Eine gesegnete Passionszeit  
und fröhliche Ostertage wünscht Euch  
Euer Pastor Henning Scharff

**Unser Leitbild: Wir wollen als evangelisch-lutherische Zionsgemeinde Soltau (SELK) unser Leben aus Gottes Wort gestalten: gemeinsam, offen, vielfältig und verantwortlich. Dazu wollen wir andere einladen.**

## *Kirche ist ein Beziehungsraum*

In der sechszehnten Ausgabe von inFOyer traf Michael Sommer die Generalvikarin der alt-katholischen Kirche Anja Goller am 30. Januar 2024. Frau Goller ist geweihte Priesterin, Dozentin und seit 2020 Stellvertreterin des Bischofs. Ursprünglich stammt sie aus der römisch-katholischen Kirche, in der sie sich aktiv beteiligte. Während ihres Studiums wechselte sie in die alt-katholische Kirche, weil sie die Ansichten der römisch-katholischen Kirche nicht mehr teilte und vertreten wollte.

Im Gegensatz zur römischen-katholischen Kirche ist die alt-katholische Kirche synodal organisiert. Nicht geweihte Personen, Laienmitglieder, haben großes Mitspracherecht, weil die Synode zu Zweidritteln aus Laien und zu einem Drittel aus geweihten Priestern zusammengesetzt ist. Auch in der Kirchenleitung besitzen die Laien die Mehrheit. Daher gibt es nach jeder Synode Veränderungen im Kirchenrecht. In der SELK haben die ordinierten Mitglieder, die Pastoren, die Mehrheit in der Synode und in der Kirchenleitung.

Generalvikarin Anja Goller beschreibt den Weg in ihrer Kirche zur Frauenordination beginnend 1981 mit der Einführung des Diakonats. Der Anstoß zu dieser Entwicklung kam 1960 als die anglikanische Kirche, mit der die alt-katholische Kirche eng verbunden ist, die Frauenordination (FO) einführt. 1996 wurden die ersten beiden Frauen geweiht. Die europäischen Partnerkirchen, bis auf die polnische alt-katholische Kirche, haben inzwischen nach anfänglichen Spannungen auch die Frauenweihe eingeführt. Dieser „ungleichzeitige“ Prozess war schwierig, aber „man konnte gut miteinander leben“. Heute werden die Frauen im Amt nicht als ungewohnt empfunden, auch wenn ihre Anzahl noch gering ist.

Michael Sommer fragt Generalvikarin Goller nach den Unterschieden zur römisch-katholischen Kirche. Die alt-katholische Kirche entstand 1870 aus Protest gegen Beschlüsse des ersten Vatikanischen Konzils, das die Unfehlbarkeit des Papstes und

seine oberste Leitungsgewalt als neue Dogmen einführt. Die Altkatholiken sahen diese Beschlüsse als Bruch mit alten Glaubensüberlieferungen an und gründeten ihre Kirche.

Anja Goller weist darauf hin, dass es im Gottesdienstablauf und in der Lehre nur geringe Unterschiede gibt. Wesentlicher Unterschied zur röm.-kath.Kirche ist die synodale Verfasstheit der alt-katholischen Kirche.

Bei der Einführung der Frauenweihe in ihrer Kirche traten keine Gemeinden aus. Auch Geistliche, die gegen die Einführung stimmten, blieben loyal zu ihrer Kirche, bis auf zwei Pfarrer, die die Kirche verließen.

Generalvikarin Goller wird nach den Perspektiven und Herausforderungen für ihre Kirche gefragt. Die alt-katholische Kirche hat 15000 Mitglieder und wächst. Momentan studieren zwanzig junge Leute alt-katholische Theologie in Bonn, die allerdings nicht alle ins geistliche Amt gehen wollen.

Anja Goller sieht das Wachstum ihrer Kirche im Zusammenhang mit der Austrittswelle aus der römisch-katholischen Kirche. Menschen verlieren ihre „Glaubensheimat“ jedoch nicht ihren Glauben an Gott. „Glaube wird in Beziehung gelebt“. Kirche ist Beziehungsgeschehen. In der Trinität kommt zum Ausdruck, dass Gott Beziehung in sich selbst darstellt. Kirche bietet einen „Beziehungsraum“ zwischen Gott und Mensch und gleichzeitig für Menschen untereinander. Daher ist es so schmerzlich, wenn Glaubende aus ihrer Kirche austreten und keine neue Heimat für ihren Glauben finden. Glaube wird in Beziehung gelebt, hebt Frau Goller hervor. Kirchen haben heute einen schweren Stand. Dennoch haben sie ganz Wesentliches in die aktuelle Diskussion einzubringen, wenn Menschen ihr Wert und ihre Würde abgesprochen werden. Gerade an diesem Punkt soll Kirche am gesellschaftlichen Dialog teilnehmen und hervorheben, dass alle Menschen von Gott gewollt und wertvoll sind. Nach den Ausführungen von

Anja Goller stellt sich die alt-katholische Kirche als traditionsbewusst dar und ist gleichzeitig zu Veränderungen bereit.

Für mich sind diese Interviews bereichernd, wenn Michael Sommer durch seine Gespräche mit VertreterInnen anderer Kirchen ein Fenster öffnet und frische Gedanken herüberwehen. Frau Goller hat die Entwicklung in ihrer Kirche zur Weihe von Frauen kurz beschrieben, wo es trotz Widerständen heute selbstverständlich ist, dass Frauen zu Priesterinnen geweiht werden und inzwischen auch Führungsämter bekleiden.

Kirche als Beziehungsraum zu verstehen, ist ein wichtiger Ansatz und Blickwinkel. In den Evangelien lernen wir Jesus genau so kennen. In allem, was Jesus tat und predigte, stand seine Beziehung zu den Menschen im Mittelpunkt. Und er definiert Gemeinde als Beziehungsraum, wenn er sagt: „Daran wird jedermann erkennen, dass ihr meine Jünger seid, wenn ihr Liebe untereinander habt.“ (Joh. 13, 35) Durch die Begegnung mit Jesus erfuhren die Menschen Gottes Liebe zu ihnen.

*Marion Rehr*



**Schlemmen  
in  
gemütlicher Runde**

## *Gemeindefrühstück*

**am 21. April 2024 ab 9:30 Uhr  
– vor dem Gottesdienst**

Nach Picknick-Art bringen alle wieder genug zum Frühstück (Essen, Getränke, Geschirr) mit – gerne auch etwas, was andere probieren dürfen.

## Künstliche Intelligenz – Fluch oder Segen?

Ein besonderer Hinweis zur Veranstaltung am Mittwoch, 10. April 2024

### Was bedeutet KI für mich und die Gesellschaft?

Künstliche Intelligenz (KI) ist längst kein Fachthema mehr, das nur in den Hochschulen Bedeutung hat. Chancen und Herausforderungen der mächtigen Technologie sind immer häufiger auch Thema in den allgemeinen Medien und rufen sowohl Euphorie als auch Bedenken hervor.

Denn KI hat einerseits großes Potenzial für Medizin, Energiewirtschaft, Bildung, Klimaschutz

und unsere Arbeitswelt im Allgemeinen. Wo aber liegen die Herausforderungen? Die Veranstaltung mit Axel Dürkop bietet die Möglichkeit, KI-Systeme gemeinsam auszuprobieren und nach einem Vortragsteil über die gemachten Erfahrungen zu sprechen.

**Bitte anmelden bis 7. April 2024 im Pfarramt bei Pastor Henning Scharff unter 05191/4120 oder soltau@selk.de.**



## Veranstaltungen beim Zehnten in Zion 2024

Datum	Uhrzeit	Thema	Referent / Veranstalter
Mi., 10.04.	20.00 Uhr	Künstliche Intelligenz – Fluch oder Segen? Anwendungen am Smartphone einüben im Workshop (Anmeldung erbeten)	Prof. Axel Dürkop, HH
So., 02.06.*	11.15 Uhr	Tisch-Tennis-Turnier im Anschluss an den Gottesdienst (Anmeldung erbeten)	--
Sa., 31.08.*	18.00 Uhr	„Bibel to go“ – Die Bibel mit Playmobilfiguren erklärt	Michael Sommer, München
Do., 10.10.	20.00 Uhr	Pflege und Pflegestufen	RA Imke Hesse, Soltau
So., 03.11.*	10.00 Uhr	Literatur-Konzert-Gottesdienst: „Verbunden mit der Welt“. Texte verschiedener Autoren, Musik von R. Schummann	Johanna Krumstroh

\* In diesem Jahr passen die „klassischen“ Termine unserer Reihe „Zehnter in Zion“ (der 10. eines Monats) leider oft nicht mit den Terminmöglichkeiten der gewünschten Referenten zusammen. So haben wir uns entschieden, in einigen dieser Fälle vom gewünschten regelmäßigen Termin abzuweichen.

## Informationen aus unserer Gemeinde

### Das erste Mal beim Abendmahl dabei

Am **14. April 2024** werden unsere drei Konfirmandinnen das erste Mal am Heiligen Abendmahl teilnehmen können. Vorher wird das Thema „Abendmahl“ ausführlich im Unterricht behandelt. Um die Teilnahme am Sakrament frühzeitig einzuüben, haben wir den ersten Gang zum Abendmahl von der Konfirmation entkoppelt. So können auftretende Fragen oder Merkwürdigkeiten im Rahmen der Unterrichtstreffen besprochen werden.

Der Sonntag dieses besonderen Tages trägt den schönen Namen „Miserikordias Domini“, übersetzt: „Barmherzigkeit Gottes“. Genau darum geht es im Abendmahl. Unser Gott lässt sich für uns darauf ein, in seinem Sohn den Tod zu erleben. Für uns gibt er seinen Leib und sein Blut. Damit hat er uns ein für alle Mal mit Gott versöhnt – und stärkt uns jedes Mal aufs Neue damit für alles, was kommt.

*Liebe Enna, Nora und Rieke, wir freuen uns darauf, mit euch zusammen das Abendmahl zu bekommen. Wir wünschen euch noch viele befreiende und gesegnete Abendmahlsgänge in eurem Leben!*

### Gemeindeversammlung

Herzliche Einladung zur Gemeindeversammlung am **17. März 2024** im Anschluss an den Gottesdienst!

Folgende Tagesordnungspunkte sollen behandelt werden:

- TOP 1 Begrüßung und Bericht des Pastors
- TOP 2 Finanzen
- TOP 3 Wahlen
- TOP 4 Grundstück und Gebäude
- TOP 5 Votum Frauenordination
- TOP 6 Gemeindeordnung
- TOP 7 Verschiedenes

## Rückblick in Bildern



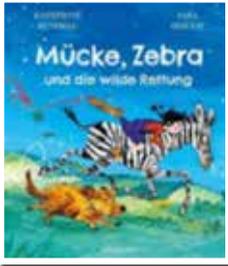
Krippenspiel Heiligabend 2023



Horn-Quartett im Gottesdienst am 25. Februar

**Geschenkidee: Der Büchertisch stellt  
Bücher-Gutscheine zum Verschenken aus!**

## Buchvorstellung



*Katherine Rundell*

### **Mücke, Zebra und die wilde Rettung**

*Eine zeitlose Ge-  
schichte über Mut und  
Freundschaft*

„Mücke hielt nicht viel vom Schlafen-gehen.“ So lautet der erste Satz, ein Buch für Kinder und auch Eltern. Mücke ist ein abenteuerlustiges

Mädchen, eines Abends steht das Zebra Gabriel vor ihr und braucht dringend ihre Hilfe. Das Zebra zittert unter seinen Streifen und erzählt, dass der böse Herr Spuck seine Eltern und viele weitere Tiere gekidnappt hat. Mücke sagt sofort ihre Hilfe zu. So beginnt eine rasante Suche nach dem Zebra dieb – den entscheidenden Hinweis liefert ein Eichhörnchen... .

Spannend und auch ein bisschen gruselig und mit fantasievollen Zeichnungen – genau richtig für Kinder ab etwa fünf.

*Eva Kruse-Benhöfer*

*Seit 1987 gibt es die Friedensgebete der Lutherkirche, regelmäßig finden  
**jeden Freitagabend um 19.00 Uhr FRIEDENSGEBETE**  
im Gemeindehaus der Lutherkirche, Birkenstraße 1 statt.  
Herzliche Einladung zum Mitmachen!*

## **Die TelefonSeelsorge sucht neue Ehrenamtliche für den nächsten Ausbildungskurs**

Die TelefonSeelsorge Soltau mit Sitz in Munster ist eine Stelle im Verbund mit vielen anderen Stellen, die rund um die Uhr ein offenes Ohr am Telefon (und im Chat) anbieten für Menschen, die suizidgefährdet sind oder einsam oder mit ihren Problemen nicht alleine zurechtkommen, und das kostenlos und anonym.

Dafür brauchen wir Menschen, die anderen Menschen in ihrer Not helfen wollen. Dafür brauchen wir Sie.

Wir bieten eine fundierte einjährige Ausbildung mit monatlichen ganztägigen Ausbildungstreffen in der Gruppe, die möglicherweise auch Ihre Persönlichkeit stärken, schulen und verändern. Erst danach werden Sie Ihren Dienst in der Dienststelle der Telefonseelsorge aufnehmen.

Der nächste Ausbildungskurs beginnt nach den Sommerferien im August 2024. Das Frühjahr dient der Bewerbungsphase und den Auswahlgesprächen.

**Können Sie sich diese Tätigkeit vorstellen? Haben Sie Fragen? Informieren Sie sich gerne unter [www.telefonseelsorge-soltau.de](http://www.telefonseelsorge-soltau.de). Hier finden Sie auch unser Bewerbungsformular zum Herunterladen. Rufen Sie uns auch gerne an unter 05192-7550, damit wir miteinander ins Gespräch kommen und Ihre Fragen klären können. Wir freuen uns auf Sie!**

**Meike Drude, Leiterin der  
TelefonSeelsorge im Kirchenkreis Soltau**

## Kirchenmusik im Kirchenbezirk Niedersachsen-West der SELK



### BezirksPosaunenfest in Hermannsburg – am So., 11. August 2024 im Rahmem des Festjahres 175 Jahre Posaunenchor in Hermannsburg

Seit 175 Jahren wird in Hermannsburg mit Blechblasinstrumenten musiziert. Dankbar blicken die Bläserinnen und Bläser der großen und der kleine Kreuzgemeinde und der Peter- und Paul-Gemeinde auf diese lange Zeit zurück. Auch wenn keine Gründungsmitglieder mehr dabei sind, wollen es die aktiven Bläserinnen und Bläser so richtig klingen lassen. *Herzliche Einladung an alle Bläser zum Mitfeiern!*

### Sängerfest in Krelingen am So., 8. September 2024

Weitere Informationen bei Kantorin Antje Ney, Bergstraße 7, 21271 Hanstedt, e-mail: a.ney@t-online.de, oder beim Kirchenmusikalischen Arbeitsausschuss im Bezirk (KAB): Hanna Borchers, Tel. 04284-358, [mojenhop@ewetel.net](mailto:mojenhop@ewetel.net)

### Kirchenmusik in Zion Chor-Projekt

Herzliche Einladung zum Chor-Projekt: 3 Proben (Mi 3., 17. und 24. April 2024) + Singen im Gottesdienst am 28. April 2024

... für alle, die Lust und Zeit haben, projektweise mal (wieder) zu singen... *Anmeldungen und Informationen bei Antje Struckmann.*

### Orffkreis

Nach längerer Pause gab es einen Neustart des Orffkreises – mit bewährter Hilfe von Friederike Heuer und Johanna Klein haben die Kinder unter Leitung von Antje Struckmann erste Erfahrungen an den Orff-Istrumenten gemacht und den Gottesdienst am 28. Januar 2024 musikalisch bereichert! *Sehr schön – gerne bald wieder!*



Korb mit Pilzen, Vogelhäus, Osterel, Lichterkette, Regenschirm

## 175 Jahre ELM



### **Das ELM feiert Jubiläum: Beim Missionsfest und Jahresempfang in Hermansburg und auf der Partnerkirchenkonsultation in Südafrika.**

Die ersten Eisenbahnen fuhren schon im Königreich Hannover, als der Pastor Ludwig Harms 1849 in Hermansburg eine christliche Bewegung gründete, die bis heute lebendig ist. Auch wenn Mission in ihren Bezügen zu Kolonialismus inzwischen kritisch gesehen wird, haben der christliche Glaube und gelebte Nächstenliebe in vielen Ländern Afrikas, Lateinamerikas, in Russland und Indien das Denken und Fühlen von Menschen verändert. Heute finden sich überall dort aktive Gemeinden, die ihren eigenen Weg der christlichen Spiritualität gefunden haben und nicht selten Christ\*innen in Deutschland und Europa inspirieren, neue Formen des Glaubens zu entdecken und zu praktizieren. Der Direktor im Haus kirchlicher Dienste der ev.-luth. Landeskirche Hannovers ist einer von ihnen. Mirko Peisert hat im vergangenen Jahr am Austauschprogramm "Kirche gibt's auch anderswo" des Ev.-luth. Missionswerks in Niedersachsen (ELM) teilgenommen und lutherische Glaubenspraxis südafrikanischer Prägung erlebt. „Es kann auch anders gehen und es kann anders auch sehr gut sein“, stellte er nach seinem Aufenthalt in der südafrikanischen Kapkirche fest. Er habe dort mehr Vertrauen in das Wirken Gottes bekommen, das unabhängig sei von Strukturen. ...

175 Jahre nach Gründung der Hermansburger Mission steht das ELM für einen Austausch auf Augenhöhe. Es fördert und begleitet digitale und reale Begegnungen zwischen Menschen aus 22 evangelischen Kirchen in 17 Ländern auf vier

Kontinenten und unterstützt deren Engagement finanziell. Mit Programmen für junge Menschen, aber auch kirchliche Mitarbeitende, möchte das ELM möglichst vielen Menschen ermöglichen, für ein Jahr bzw. einige Wochen die Perspektive zu wechseln und kirchliches Leben im Globalen Süden kennen zu lernen. Mit Unterstützung von Spender\*innen fördert es geistliche und diakonische Projekte seiner Partnerkirchen weltweit.

Im Mittelpunkt steht stets der weltweite christliche bzw. evangelische Glaube und wie er praktisch umgesetzt werden kann: in Engagement für Bildung, Nachhaltigkeit, Advocacy, Gender, globale kulturelle Vielfalt, weltweite Spiritualität, Kirchenentwicklung oder auch theologische Weiterbildung.

175 Jahre sind ein Anlass, zurück und nach vorne zu blicken. Das möchte das ELM in diesem Jahr auf verschiedene Weise tun: Am 22. Juni wird das Missionsfest in Hermansburg im Zeichen des Jubiläums stehen. An diesem Tag werden auch der neue Direktor des ELM, Dr. Emmanuel Kileo, und der neue Geschäftsführer Holger Nerlich im Rahmen des Gottesdienstes eingeführt. Ende August treffen sich Bischöf\*innen und Leitende aus den Partnerkirchen zur alle zwei Jahre stattfindenden Partnerkirchenkonsultation in Südafrika. Dort wird an die Ursprünge erinnert und die Gegenwart gefeiert. Am nächsten kommt dem eigentlichen Gründungsdatum der Hermansburger Mission, dem 12. Oktober 1849, im Kalender der für den 14. November (dem Todestag von Ludwig Harms) geplante Jahresempfang. Auch hier wird das Jubiläum im Mittelpunkt stehen. Darüber hinaus werden Menschen aus den Partnerkirchen in einer Ausgabe der vierteljährlich erscheinenden Publikation "Mitmachen" auf ihren Weg mit dem ELM blicken und für eine Festschrift ihre Gedanken zum Jubiläum mit uns teilen.

(nach: [elm-mission.net](http://elm-mission.net))

# HOFFEST



**28. April 2024**

**in Dannhorn bei Soltau**

**10.00 Uhr:**

**Hofgottesdienst**

**Ab 11.00 Uhr:**

**Buntes Programm**

**[www.spindlershof.de](http://www.spindlershof.de)**



Entsetzt euch nicht! Ihr sucht Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten. Er ist auferstanden, er ist nicht hier.

Markus 16,6

## ICH BIN GEFANGEN IM SCHMERZ

Da spricht jemand vom neuen Anfang, wo ich selbst noch im Schrecken feststecke. Und manchmal verstehe ich es nicht gleich. Den drei Frauen geht es so, die sich frühmorgens auf den Weg zum Grab machen. Maria Magdalena, Maria und Salome. Sie sind versunken in ihrer Traurigkeit. Jesus ist tot. Grausam gestorben. Nun wollen sie ihm einen letzten Dienst erweisen. Kostbare Öle haben sie dabei, um seinen Leichnam zu salben.

Als sie näher kommen, sehen sie, dass der Stein vor der Grabhöhle weggewälzt worden ist. Der Eingang steht offen. Vorsichtig wagen sie sich hinein in das Grab. Und schrecken sofort wieder zurück. Dort sitzt einer im weißen Gewand. Er hebt sich ab von der dunklen Höhle. Und sagt: Entsetzt euch nicht! Ihr sucht

Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten. Er ist auferstanden, er ist nicht hier.

Die Frauen aber tun genau das, was sie nicht sollen: Sie entsetzen sich, zitternd und schockiert fliehen sie aus dem Grab. Gefangen im Abschied und ihrer Trauer können sie nicht fassen, was der Engel behauptet: Draußen wartet mit dem Morgenlicht ein neuer Anfang. Jesus ist auferstanden. Weil Gott es so will.

Vielleicht geschieht das bis heute, was die Frauen erleben und erst später verstehen, vielleicht geschieht es manchmal auch mir. Ich bin gefangen im Schmerz und kann den Hoffnungsworten nicht glauben. Erst später erkenne ich: Der Weg mit dem Schrecken in allen Gliedern war schon einer, auf dem ich zurückkehrte ins Leben.

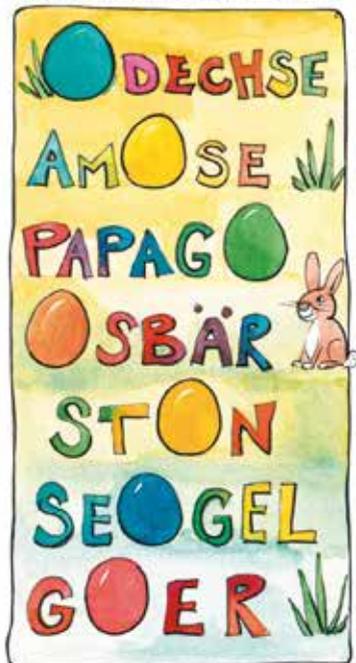
TINA WILLMS



# Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Welche sieben Tiere sind das?

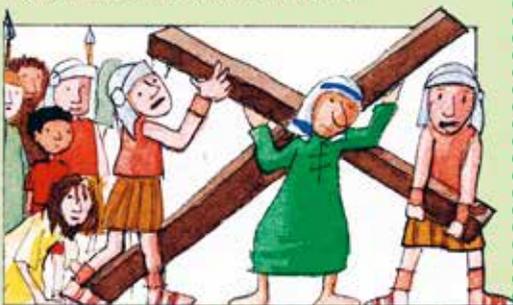


Was qualmt und hoppelt über die Wiese?  
Ein Kaminchen!

## Simons gute Tat

Simon von Kyrene bummelt durch Jerusalem. Da sieht er, wie römische Soldaten einen Mann zwingen, ein riesiges Kreuz zu schleppen. Der Verurteilte ist völlig erschöpft. „He, du da!“, ruft ein Soldat. „Pack an!“ Was? Er meint Simon? Er muss wohl. Als er das Kreuz schultert, ist er erstaunt. Nie hätte Simon gedacht, dass er so ein schweres Ding schleppen kann! Als hätte er mehr Kraft als sonst. Er dreht sich zu dem Verurteilten um. Der sieht ihn mit einem besonderen Blick an. „Danke“, sagt er zu Simon. „Ich heiße Jesus.“

Lies nach im Neuen Testament: Lukas 23,26.



## Bis Ostern hat dein Kressekopf eine Frisur!

Löse vorsichtig eine Schalenhälfte von einem gekochten Ei. Male mit wasserfestem Stift ein Gesicht darauf und setze die Schale auf eine beklebte Papprolle. Fülle etwas Erde in die Schale und streue Kressesamen darauf. Gieße sie täglich mit ein paar Tropfen Wasser. Bald wächst die Kresse wie ein Haarschopf.

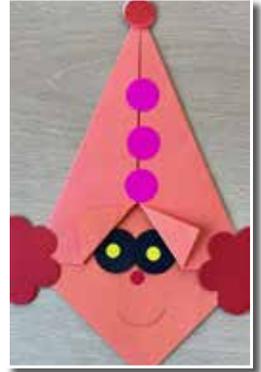


## Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [benjamin-zeitschrift.de](http://benjamin-zeitschrift.de)  
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):  
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: [abo@hallo-benjamin.de](mailto:abo@hallo-benjamin.de)



# Liebe Gemeindeglieder!



In das neue Jahr sind wir gut gestartet. Zwei neue Kinder kamen noch dazu, somit sind wir jetzt vollzählig. In der KiTa war dieses Jahr schon der Zirkus Lieberum und die Zahnärztin da. Außerdem haben wir unser Faschingsfest gefeiert und hatten viel Spaß.

Jetzt freuen wir uns auf den Frühling! Da wir einiges vorhaben. Wir werden einige Institutionen (Polizei, DRK, Feuerwehr, Bibliothek, Bauernhof)

besuchen bzw. kennenlernen. Außerdem müssen wir gaaaaanz kreativ sein und für Ostern, Muttertag, Vatertag, Geschenke basteln und natürlich unsere KiTa schmücken.



*Liebe Grüße aus der KiTa  
von allen Kindern  
und Mitarbeiterinnen*

**Zionsgemeinde Soltau**



## Herzliche Einladung Jakob und Esau / Kinder-Bibel-Tag: Zwei Brüder haben Zoff

**Samstag, 15. Juni, von 9.00 bis 17.00 Uhr**

**Sonntag, 16. Juni 10.00 Uhr**

**im Familiengottesdienst**

singen und Musik machen

biblische Geschichten hören und basteln

spielen und Spaß haben

**für Kinder ab 5 Jahren**

Mitarbeiterteam, Leitung: Ute Klaer

Musikalische Leitung: Antje Struckmann

**Anmeldung bis 18. Mai 2024**

Bei Ute Klaer, Tel: 05193/3530

Pastor Henning Scharff, Tel: 05191/4120

## TERMINNE 2024

- 17.03. Gemeindeversammlung im Anschluss an den Gottesdienst  
21.03. 19 Uhr Bibliolog im Gemeindesaal  
22.–23.03. Abschlussitzung der CoSi 4 AG des Jugendwerkes in Dedeleben  
24.–28.03. Bläterschulung in Obernkirchen  
03.04. 20 Uhr Probe Projektchor für Kantate  
04.04. 19.30 Uhr Sitzung des Kirchenvorstands  
10.04. 15 Uhr Sitzung des Bezirksbeirates Niedersachsen-West in Verden  
10.04. 20 Uhr Zehnter in Zion: „Was bedeutet Künstliche Intelligenz (KI) für mich und die Gesellschaft?“, Vortrag mit praktischer Anwendung (Axel Dürkop von der TU Hamburg)  
11.04. 17 Uhr Sitzung des Kuratoriums der KiTa „Vergissmeinnicht“  
13.04. 10–16 Uhr Konfirmandenunterricht der Region in Soltau  
14.04. Erstzulassung der Konfirmandinnen zum Heiligen Abendmahl  
14.04. 15 Uhr Gottesdienst zur Ordination von Jonathan Rehr in Tarmstedt  
17.04. 20 Uhr Probe Projektchor für Kantate  
20.04. 10 Uhr Diakonietag in Verden  
21.04. 9.30 Uhr Gemeindefrühstück vor dem Gottesdienst  
21.04. Im Anschluss an den Gottesdienst trifft sich der Verein „Humanitäre Hilfe Osteuropa“, der von Gemeindegliedern der SELK gegründet wurde, zu seiner Jahreshauptversammlung in unseren Gemeinderäumen. Die Sitzung ist öffentlich, Gäste sind herzlich willkommen. Der Vorsitzende Pfr.i.R. Dr. Albrecht Adam wird im Gottesdienst die Predigt halten.  
24.04. 20 Uhr Probe Projektchor für Kantate  
28.04. 10 Uhr Abschluss des Chorprojektes beim Hofgottesdienst in Dannhorn  
03.–05.05. Deutscher Evangelischer Posaumentag (DEPT) in Hamburg  
07.05. 19.30 Uhr Sitzung des Kirchenvorstands  
09.–12.05. Allgemeine Kirchenmusiktage (AKT) der SELK in Berlin-Wilmersdorf  
11.05. Hochzeit von Daniel Motzkau und Pia Kämpfert  
20.05. Ökumenischer Gottesdienst mit Tauferinnerung im Böhmepark  
22.05. 15 Uhr Sitzung des Bezirksbeirates Niedersachsen-West in Brunsbrock  
25.05. 10–16 Uhr Konfirmandenunterricht in Hermannsburg  
28.05. 9.30–16 Uhr Pfarrkonvent des Kirchenbezirkes in Soltau  
02.06. Zehnter in Zion im Anschluss an den Gottesdienst: Tischtennis-Turnier für alle  
06.06. 19.30 Uhr Sitzung des Kirchenvorstands  
08.06. SELK-Olympiade in Farven mit Konfi-Teams  
09.06. 10 Uhr Familiengottesdienst mit KiTa-Abschied der Schulkinder  
13.06. 18 Uhr Sitzung des Vorbereitungsteams vom Zehnten in Zion  
15.–16.06. Kinderfreizeit in Zion

## Gottesdienste in der Zionsgemeinde Soltau

Datum	Sonntag	Gottesdienst	Liturg	Kollekte
10.03.	Lätare	10.00 Predigtgottesdienst + Matinee	Scharff	Zehnter in Zion
17.03.	Judika	10.00 Predigtgottesdienst + GV	Scharff	KiTa
24.03.	Palmarum	10.00 Predigtgottesdienst	Pantel/Menke	Posaunenwerk
28.03.	Gründonnerstag	19.30 Abendmahlsgottesdienst	Scharff	Gemeinde
29.03.	Karfreitag	10.00 Gottesdienst mit Beichte	Scharff	Luth. Kirchenmission
31.03.	Ostern I	10.00 Abendmahlsgottesdienst	Scharff	Ev. luth. Missionswerk
01.04.	Ostern II	10.00 Predigtgottesdienst	Scharff	Gemeinde
07.04.	Quasimodog.	10.00 Predigtgottesdienst	Scharff	Hilfsfonds SELK
14.04.	Miserik.Dom.	10.00 Abendmahlsgottesdienst	Scharff	Jugend im KBZ
21.04.	Jubilate	11.00 Predigtgottesdienst	Struckmann/ Adam	Hum. Hilfe Osteuropa
28.04.	Kantate	10.00 Predigtgottesdienst mit Chorprojekt auf dem Hof Spindler (Dannhorn)	Scharff	Kirchenchor
05.05.	Rogate	10.00 Abendmahlsgottesdienst	Scharff	Musik Zion
09.05.	Ch. Himmelf.	10.00 Predigtgottesdienst	Scharff	Instandhaltung
12.05.	Exaudi	10.00 Predigtgottesdienst	G.+J. Buhr	Gemeinde
19.05.	Pfingsten I	10.00 Abendmahlsgottesdienst	Scharff	Ev.-luth. Missionswerk
20.05.	Pfingsten II	10.30 Ökumenischer Gottesdienst mit Tauferinnerung im BöhmePark		
26.05.	Trinitatis	10.00 Predigtgottesdienst	Scharff	Luth. Kirchenmission
02.06.	1. So.n.Trin.	10.00 Abendmahlsgottesdienst	Scharff	Zehnter in Zion
09.06.	2. So.n.Trin.	10.00 FamGD KiTa-Abschied Schulis	Scharff	KiTa
16.06.	3. So.n.Trin.	10.00 Abschlussgottesdienst der Kinderfreizeit	Scharff	Arbeit mit Kindern

Kindergottesdienst findet parallel zu jedem Gottesdienst statt – in den Schulferien Kinderbetreuung. Bei dringenden Vorfällen kann sich die Kollekte an den Sonntagen ändern.

Gelb = CoSi-Gottesdienst mit Cösi-Gruppe (Gitarren u.a. Instrumente)

Kreis/Gruppe	Tag/Uhrzeit	Rhythmus	Ansprechpartner/in
Seniorenkreis	Di., 15.00 Uhr	2. Di. im Monat	Hinrich & Gaby Benhöfer-Müller ☎ 05191-9646554
Treff 79	So., 20.00 Uhr	3. So. im Monat	Hanna Menke ☎ 05191-14677
Familienkreis	So., 15.00 Uhr	letzter So. im Monat	Fam. Gunter Skirke ☎ 05191-70118
KiGo-Mitarbeiter	Di. o. Do., 20 Uhr	alle 6 Wochen nach Vereinbarung	Ute Klaer ☎ 05193-3530
BüTi-Gruppe	nach Vereinbarung. BüTi-Angebot sonntags nach dem Gottesdienst beim Stehcafé		Eva Benhöfer ☎ 05191-976975
Posaunenchor	Fr., 20 Uhr	wöchentlich	Antje Struckmann ☎ 05191-939464
Kirchenchor	Mi., 20 Uhr	wöchentlich	Antje Struckmann ☎ 05191-939464
Cosi-Gruppe	Di., 18.15 Uhr	wöchentlich	Joachim Weusthoff ☎ 05191-939993
Zion-Kickers	So., 18.00 Uhr	wöchentlich	Marc Struckmann ☎ 05191-927820
KiTa "Vergissmeinnicht"	Mo.–Fr., 8.00–13.00 Uhr		Anastasija Beler ☎ 05191-9739279
Zehnter in Zion	nach Vereinbarung		Julia Rabe ☎ 0175-9622258

Kirchenvorsteher	Telefon	Mobil	E-Mail-Adresse
Jörn Buhr	☎ 05191-999775	☎ 0160-90380893	j.buhr@zionskirche.de
Gottfried Eggers	☎ 05196-1461	☎ 0175-4190373	g.eggers@zionskirche.de
Tobias Möller	☎ 05195-333822	☎ 0172-5473710	t.moeller@zionskirche.de
Julia Rabe	☎ 04262-918561	☎ 0172-9622258	j.rabe@zionskirche.de
Heidi Trinke	☎ 05191-14411	☎ 0151-17691325	h.trinke@zionskirche.de
Joachim Weusthoff	☎ 05191-939993	☎ 0157-50468725	j.weusthoff@zionskirche.de
Anja Buhr (Rendantin)	☎ 05191-975095		rendantur@zionskirche.de
Henning Scharff	☎ 05191-4120	☎ 0171-8276915	soltau@selk.de

**Nächste Ausgabe zum 7. Juni 2024. Redaktionsschluss zum 30. Mai 2024 verbindlich!**



**Impressum:** Ev.-luth. Zionsgemeinde Soltau (SELK) · An der Zionskirche 5 · 29614 Soltau · Telefon (0 51 91) 41 20 · E-Mail: soltau@selk.de · www.zionsgemeinde.de. **Bankverbindungen:** Zionsgemeinde: Kreissparkasse Soltau IBAN: DE 23 2585 1660 0000 1264 33, BIC: NOLADE 21 SOL · Kindertagesstätte Vergissmeinnicht: Kreissparkasse Soltau IBAN: DE 24 2585 1660 0000 9529 52, BIC: NOLADE 21 SOL.